

Pressemitteilung

Stuttgart, den 18.04.07

GRÜNE JUGEND will Raserei in der Innenstadt stoppen

Perverse Raserei auf der Theodor-Heuss-Straße stoppen – GRÜNE JUGEND (GJ) Stuttgart fordert mehr Geschwindigkeitskontrollen und verschärfte Geschwindigkeitsbegrenzungen.

Die GRÜNE JUGEND Stuttgart ist schockiert über massive Geschwindigkeitsübertretungen im Bereich Theodor-Heuss-Straße/Friedrichstraße und fordert die Kommunalpolitiker, sowie die Polizei Stuttgart dazu auf mit allen Mitteln gegen die Raser vorzugehen. Hauptsächlich in den Nächten Freitag/Samstag und Samstag/Sonntag mutiert die Theodor-Heuss-Straße zur Rennstrecke. Die Polizei scheint bisher keine probaten Mittel dagegen gefunden zu haben oder das Problem zu ignorieren. Ein normales Gespräch bei einem Bier am "Palast der Republik" ist kaum mehr möglich, da die Umgebungslautstärke im Minutentakt durch heulende Motoren auf ein nicht zu dulndendes Level angehoben wird. Die tolle Großstadtatmosphäre der betroffenen Lokalitäten wird schlichtweg zerstört. Gerade bei schönem Wetter häufen sich die Störungen. Erst am vergangenen Wochenende kam es mal wieder zu einer Verfolgungsjagd der Polizei nach einem illegalen Rennen.

Dazu Nico Herden, Vorsitzender der GJ Stuttgart: "Die Theodor-Heuss-Straße/Friedrichstraße scheint Raser magisch anzuziehen. Die Ansiedlung von Kneipen und Bars entlang der Straßen bietet sich den Rasern ideal an, ihre Boliden zur Schau zu stellen. Das macht diesen Bereich für die Gäste jedoch höchst unattraktiv. Vor Allem die Ampelanlage vor dem 'Palast der Republik' ist Schauort absurden Vorführens von Motorleistung"

Man darf nicht tatenlos zusehen, wie sich die Theodor-Heuss-Straße/ Friedrichstraße zum allgemein bekannten Schauplatz von Autorennen entwickelt. Die Stadt Stuttgart und Polizei müssen sofort eingreifen. Eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 30km/h (zumindest zwischen 20 Uhr und 6 Uhr) in den betroffenen Bereichen muss her. Eine Behinderung des Durchgangsverkehrs bzw. Verkehrsbehinderungen wären auszuschließen, da sich die verschärfte Geschwindigkeitsbegrenzung nur nachts und nicht zu den Hauptverkehrszeiten auswirken würde.

"Diese Raserei ist pervers und mindert die Qualität der Theodor-Heuss-Straße als 'Partymeile' massiv. Es muss im Sinne der Stadt liegen, dies schnellstmöglich zu unterbinden. Als erstes müssen unserer Meinung die Geschwindigkeitskontrollen häufiger werden – vor Allem an Freitag- /Samstagenabenden.", meint Nora Dipper, Vorsitzende der GJ Stuttgart.

Die Geschwindigkeitskontrollen, sowie das "Tempo 30"-Schild müssen sofort kommen – ein Fortbestand der derzeitigen Lage ist nicht zu dulden!

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Nico Herden
nico@gj-stuttgart.de
0163 6070385